



## 10. Juni 2018: 2. Wahlgang

# Um den vakanten Sitz in der Schulpflege wird gekämpft

Obwohl fünf Bewerbungen vorlagen, blieb bei den Wahlen am 15. April in die Weisslinger Schulpflege von den fünf zu vergebenden Sitzen einer vakant.

Die parteilose Jeannine Stamm, deren Namen nicht auf dem Beiblatt aufgeführt war, weil ihre Anmeldung erst nach Ablauf der Anmeldefrist registriert wurde, hatte mit 291 Stimmen knapp das absolute Mehr von 306 Stimmen verpasst.

Nun tritt sie beim 2. Wahlgang am 10. Juni erneut an, diesmal aber in Konkurrenz. Denn zur Wahl um den vakanten fünften Sitz in die Schulpflege stellt sich mit Tamara Götz (ebenfalls parteilos) eine zweite Kandidatin.

## Fragen an die Schulpflege-Kandidatinnen des 2. Wahlgangs

MB: *Warum möchten Sie Schulpflegerin werden?*



Als Mutter von zwei (noch nicht schulpflichtigen) Kindern liegt mir eine qualitativ hochstehende und praxisorientierte Schule besonders am Herzen. Ich bin als Digital-Native aufgewachsen und kann auf einen Rucksack voller Berufs-, Aus- und Weiterbildungserfahrungen zugreifen. Gerne möchte ich diese Erfahrungen einbringen, um unseren Kindern auch künftig mit einem vorbildlichen Schulangebot ideal auf die Zukunft vorzubereiten.

Um einen persönlichen Beitrag zu leisten. Mithelfen, dass die Kinder eine gute Schule besuchen können. Dass die Schüler optimal vorbereitet sind für ihr Leben. Denn Sie sind unsere Zukunft.



MB: *Um die Aufgaben einer Schulpflegerin zu erfüllen, werden unter anderem Kenntnisse des kantonalen Schulsystems und seine gesetzlichen Grundlagen sowie die gesellschaftliche Entwicklung im Bildungs- und Sozialbereich verlangt. Ist Ihre Bereitschaft vorhanden, an den obligatori-*

*schen Aus- und Weiterbildungskursen die eventuell fehlenden Kompetenzen zu erwerben?*



Ja, auf jeden Fall.

Wenn ich gewählt werde, bin ich gerne bereit, offizielle Schulungen wie auch private Weiterbildungen zu besuchen. Selbstverständlich gehören diese für mich dazu. Niemand ist vollkommen.



## SCHULE WEISSLINGEN

### Sprechstunde der Schulpräsidentin

Die nächste Sprechstunde der Schulpräsidentin findet wie folgt statt:

**Donnerstag, 14. Juni,  
19:00–20:00 Uhr**

#### ACHTUNG

Die Sprechstunde findet in der Gemeindeverwaltung Weisslingen, Dorfstrasse 40, statt.

#### WICHTIG

Zur Vermeidung von Terminkollisionen und Wartezeiten melden Sie Ihren Besuch bitte vorgängig in der Schulverwaltung an, Telefon 052 397 31 09/10 oder [schulverwaltung@schuleweisslingen.ch](mailto:schulverwaltung@schuleweisslingen.ch).

Vorangemeldete Personen werden mit Priorität behandelt.

Bitte benutzen Sie beim Besuch der Sprechstunde die Abendglocke links beim Eingang der Gemeindeverwaltung.

Weisslingen, 31. Mai 2018

Schulpflege Weisslingen

**MB: *Schulpflegemitglieder benötigen also relativ viel Einarbeitungszeit. Sind Sie gewillt, die Aufgabe für mindestens eine volle Amtszeit zu übernehmen?***



Ich habe mir dies gut überlegt und auch das Aufgaben-Profil gründlich studiert. Daher bin ich absolut bereit, mindestens eine volle Amtszeit zu übernehmen.

Genau diese Frage hat mich beim ersten Wahlgang noch Zeit gekostet und deshalb kam ich sehr knapp zu der Kandidatur. Mit meiner Familie habe ich gelernt, dass gute Organisation das halbe Leben ist. Dank dieser Unterstützung habe ich keine Bedenken mehr.



**MB: *Ein Behördenamt ist arbeitsintensiv und zeitaufwendig. Wie verschaffen Sie sich neben Familie und Beruf die zeitlichen Ressourcen für Schulbesuche, Projektarbeit, Schulpflege-Sitzungen usw.?***



Bevor ich mich für eine Kandidatur entschieden habe, habe ich mich mit Marianne Bachofner in Verbindung gesetzt um zu erfahren, welche Pflichten auf mich zukommen werden und mit welchem Arbeitspensum ich rechnen muss. Es war ein sehr sympathisches, erfreuliches und aufschlussreiches Gespräch. Alle fixen Termine sind mit meinem Berufs- und Familienleben gut vereinbar. Für die frei einteilbaren Termine können wir uns problemlos familienintern abstimmen. Es war mir sehr wichtig zu wissen, dass ich das Amt mit vollem Engagement ausführen könnte, ohne dass Terminkonflikte entstünden.

Wie ich bei der letzten Frage bereits erwähnt habe, ist eine gute Organisation und ein starker Wille, wie auch der Rückhalt der Familie, die Lösung.



**MB: *Was verstehen Sie unter Stimmzwang, Kollegialsystem und Amtsgeheimnis in dem Gremium Schulpflege?***



**Stimmzwang:**  
Keine Enthaltung möglich;  
**Kollegialsystem:**  
Alle Mitglieder stehen hinter dem demokratisch bewirkten Entscheid;  
**Amtsgeheimnis:**  
Vertrauliche Informationen verlassen einen bestimmten Personenkreis nicht.

Ich bin in meinem Berufsleben regelmässig mit dem Kollegialsystem und einer Art Amtsgeheimnis (Bank- & Geschäftsgeheimnis) konfrontiert. Für mich ist es daher selbstverständlich, solche Regelungen zu achten.

Es ist das gleiche wie im täglichen Leben. Es braucht ein Team und Vertrauen für diese Aufgabe. Klare Entscheide und Verschwiegenheit sind Pflicht. Andere Meinungen sollen und müssen angehört und auch akzeptiert werden. Als gewählte Behörde haben wir das Vertrauen der Wähler ernst zu nehmen. Wir sind bereit, uns den Herausforderungen zu stellen. Als Behörde müssen und dürfen wir eine Einheit bilden.



**MB: *Sie sind parteilos. Versprechen Sie sich dadurch mehr Freiheit in Ihren Entscheidungen gegenüber der Zugehörigkeit zu einer Partei?***



Für mich ist es elementar, Entscheidungen neutral aufgrund von Informationen und Fakten treffen zu können. Ich bin davon überzeugt, mir nur ein gesamtheitliches Bild über eine Sache machen zu können, wenn ich die Sicht von verschiedenen Stakeholder/Parteien/Gruppen etc. einnehmen und anschliessend auch unabhängig entscheiden kann.

Nein. Wie schon erwähnt ist für mich das Wohl der Kinder wichtig und nicht das Wohl der Parteien. Das soll nicht heissen, dass es die Parteien nicht braucht. Sie leisten eine gute Arbeit. Aktuell sehe ich mich aber noch bei keiner Partei als Mitglied.

